

# Schule mit Zukunft in Twist

## Was ist mir sonst noch wichtig zur Schule als Lernort (Stichworte)?

Anzahl Antworten: 123

Text Antworten:

4. Pflichtaufgabe des Schulträgers!

Gemeinschaft Dorf

das Vorhandensein einer Turnhalle

Fahren alle Kinder in einem Bus, so ist ein Sitzplatz nicht garantiert. Außerdem kann es dann auch zu Ärger führen zwischen jungen und älteren Kindern, wer macht die Aufsicht???

Keine Klassen mit 30 Schülern  
Zeit für die Schüler  
Genug Personal  
Sozialer Kontakt - vertrauen zu den Schülern  
Gutes Lernkonzept  
Kommunikation lehrer-eltern

Geborgenheit und Wohlfühlatmosphäre für unsere Kinder aufrecht erhalten . Schul und Raumwechsel belastet. Besseres Lernen in kleinen Gruppen.

Gerade in der Grundschule ist es wichtig das die Schüler nicht hinterher hinken, da dies später schwierig ist wieder aufzuholen.

In kleinen Klassen ist dies eher gegeben und wird eher erkannt

Schlagworte der einzelnen Bereiche überschneiden sich hier sehr!

Befürchtung; Neue Schule bzw Schulneubau=zu kleine Klassenräume! Inklusion heißt nicht Exklusion (=aussondern der besonderen SuS).

Wohlfühlort und Vertraute Umgebung in kleinen Klassen sollten erhalten bleiben.

7 Ortsteile - ein Twist

Wenn Schulen geschlossen werden stirbt auf kurz und lang das Dorf .

Vereine leiden, alles ist mit einander verknüpft. Dieser Rattenschwanz ist vielen nicht bewusst

Kleine Klassen werden intensiver gefördert und schweißen mehr zusammen. Kinder unterstützen sich da mehr

Wichtig ist ein Lernort, der gerade in der heutigen Zeit die Kinder da abholt wo sie stehen und das ist in kleineren Klassen eher möglich.

Energetisch sinnvoll!

Gute Bildungschancen, digital, inklusiv und differenziert

Entwickeln zu selbstständigen Kleinen Menschen .Allein die Freunde erreichen ohne von einem Elternteil gefahren zu werden. Bei fast 7 km oder mehr wird Selbstständigkeit immens eingeschränkt

In kleinen Klassen und Schulen kann spezieller auf besondere Kinder mit Krankheitshintergründen (Diabetes , Lernschwäche , Epilepsie) umgegangen werden . Alle werden besser gefordert !!!

Eine stetige Weiterentwicklung der Internetanbindung, so dass die jungen Menschen frühzeitig mit dem Internet konfrontiert werden können .

Vielfalt! Echte Wahlmöglichkeit zur Beschulung (kleinräumig oder große Standorte, inklusiv, integrativ...)

Nähe zur Schule

maximal zweizügig!!!

Kleine Klassenverbände, bessere Betreuung für u.a. Hilfsbedürftige Kinder

Dämliche Fragestellung, meiner Ansicht nach eher gleichwertige Kriterien

Ausreichende Anzahl an Lehrkräften, sodass Vertretungen möglich sind. Keine Kobleisten.

Klassengröße soll hier Kinder pro Klasse bedeuten.

Lasst die Schulstandorte

Alle Schulstandorte erhalten

Alle Schulstandorte erhalten

Erst die wichtigen Dinge angehen und dann über See-Springbrunnen und Tarassen nachdenken....

die Meinung aus größeren Ortsteilen wird mehr Berücksichtigung finden, weil mehr Menschen abstimmen können, schlecht für kleine Ortsteile und überhaupt nicht gerecht....

kleine Klassen sind besser für individuelle Förderung

Kleinere ortsansässige Schulen mit weniger Schülern, bieten Schutz für schüchterne Kinder, welche sich in der Masse zurückziehen und nicht auffallen würden. Große Schulen bieten mehr Raum für Mobbing!

Platz für außerunterrichtliche Angebote  
Schüler fühlen sich in kleinen Schulen wohler

In kleineren Klassen werden Schüler besser individuell gefördert.

Raum für Betreuung im Vormittagsbereich  
Infrastruktur Ganztagsbereich  
kurze Wege bei Unwohlsein oder Krankheit eines Grundschülers

In kleinen Systemen gibt es einen täglichen sehr guten Austausch im Kollegium und zwischen Schule und Elternhaus. Dadurch werden Probleme frühzeitig erkannt und durch gezielte Förderung aufgefangen.

Die Schule Adorf u Rühlerfeld schließen Ansgar u Bült auf vordermann bringen. Das was hier im Moment abläuft ist eine Zumutung. Wenn man eine Verwaltung nicht führen kann muss man leider den Posten ab

Lernförderliche Atmosphäre; die Raumgestaltung sollte vielfältige Interessen wecken ohne zur Reizüberflutung zu führen (z.B. durch Funktionsecken/Themenbereiche)

- fortschrittliche Lernkonzepte
- ambitionierte Lehrkräfte (fordern und fördern)
- Sport- bzw. Tobbereiche

Kleine Lerngruppen, voneinander lernen

..wir müssen sicherlich auch nach vorne schauen. Lehrermangel. Gibt es in Zukunft für ganz kleine Klassen in z.B. Adorf überhaupt Personal. Plädiere für 2 neue Grundschulen..1x Siedlung/1x Bült.

Kontinuität. Eine möglichst nicht zu sehr oder oft wechselnde Lehrumgebung, Lehrkräfte oder Mitschüler lenkt den Schwerpunkt aufs Lernen anstatt aufs anpassen.

Ein guter Start in ein lebenslanges Lernen  
Ansprechpartner für Eltern

Kleine Klassen mit wenig Schüler/ innen  
Kleine Schulen für sie ganz kleinen

Kleine Klassen, besser lernen und konzentrieren.

Akzeptanz und Verständnis für unterschiedliche Lerntypen

Ständige Weiterbildung der Lehrkräfte, regelmäßige Überprüfung der Lehrkräfte, auch unangekündigt.

Mö

Alle oben genannten Punkte sind in etwa gleichwertig wichtig  
Angenommen fühlen  
Jeden Schüler im Blick behalten  
Jeder Lehrer kennt jeden Schüler  
Differenzierungsmöglichkeiten durch kleine Lerngruppen

- ausreichend Fachpersonal
- gutes Raumkonzept zur individuellen Förderung

Flexible Lernformen durch ausreichende & abwechslungsreiche Ausstattung  
Digitalisierung  
Moderne Räume  
Große Räume  
Ausreichend Fachräume  
Moderne Sporthallen  
Rückzugsräume (Snoozle-Ruhe-Leseraum)

Die Punkte der Umfrage sind alle wichtig und gleich zustellen, man kann Kinder nicht in Massenhaltung unterrichten, sie brauchen individuellen Raum zum lernen u. leben, sich zu entwickeln...

Kleine Klassen bieten \_Raum und Zeit für u.a. Diabetiker, Autisten etc....

Offene und groß gestaltete Räume und Flächen sind m.E. für die Entwicklung vorteilhaft.

Wohlgühlumgebung  
Soziales und Toleranz im Umgang mit allen Menschen

Umweltbewusstsein

Kleine Klassen-bessere Betreuung durch Lehrer möglich, Kinder individueller fordern und fördern, Inklusion an größerer Schule noch schwieriger

Wohlfühl Ambiente

Individuelle Förderung. Angebote außerhalb des Lehrplans (Sport/Musik/Natur/Sozialkompetenz/Projektangebote). Moderne Ausstattung.

Kurzer Schulweg mit Fahrrad fahren können auch als Erstklässler

Auch Platz für rückzugsorte

mensa! sport und schwimhalle.

Weniger Schüler pro Klasse, damit nicht einzelne Schüler untergehen und nicht gefördert werden. Außerdem entlastet das die Lehrkräfte.

Spaß am Unterricht.

Einen Ort bilden wo alles zusammen kommt

Klassengröße  
Helle, freundliche Räume

100% in der Entwicklungsförderung unserer Kinder. - Fachkräfte, Fachräume und genügend Material. - Mehr alltagsnahe Themen ( das was im selbständigen Leben gebraucht wird) .

Kein Druck

Förderung aller Schüler

Kreative Ausgestaltung großer Räume mit Lernecken und Lernbuchten, die nach Bedarf verändern werden können.

Das man drauf achtet, das die Klassen ordentlich gemischt werden, und nicht die Migranten in der Überzahl sind.

Gelernt werden kann nur da, wo sich wohlgeföhlt wird

- Gutes Eingehen auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler

Inklusiv und Fördern und Fordern gehört für mich auf die gleiche Stufe.

Kleines, familiäres und überschaubares Gefüge

- gesicherte Betreuung in allen Bereichen

- gute Ausstattung
- Nutzung unterschiedlicher Lernmittel
- fachliche Lehrkräfte

Kinder aus den jeweiligen Dörfern weiterhin zusammen in einer Klasse  
(Freunde bleiben so zusammen- Kinder können sich am Nachmittag besser verabreden - keine Elterntaxis nötig)

Qualifizierte Betreuung  
Sichere und spielerische Gestaltung  
Mitgestaltung Möglichkeiten

Kurze Entscheidungswege  
Persönlicher Umgang

Inklusion und Integration sind wichtig. Dafür braucht es allerdings Platz und Konzepte. Man sieht an vielen Schulen überforderte Lehrer und gelangweilte Schüler. Frustration auf allen Seiten.

Individuelles Lernen,  
Lärmregulierung,  
Durchsetzung des Lehrers,  
Lehrer u. Kinder Entlassung,  
.....

Kleine Klassen, bessere Bildung. Lernschwache und körperlich eingeschränkte Kinder haben in kleinen Schulen Vorteile, in großen gehen sie unter.

Moderne Ausstattung und hochwertige Lehre. Regelmäßige Kontrolle ob Schüler Förderung benötigen

Gemeinschaft, Wenig kultureller Mix

Keine Reizüberflutung

Eine große Schule

Moderne Bedingungen für Schüler UND Lehrer

Betreuungsschlüssel

Kleine Klassen, um die Kinder individuell fordern und fördern zu können.  
Der Bildungsplan des Landkreises sieht den Erhalt von Zwergenschulen vor. Das sollte in diesem Projekt berücksichtigt werden.

Zeit und Raum für die Lehrer/in

Moderne Materialien

Wären die Schulen in der Vergangenheit im Haushaltsplan für Sanierungsarbeiten berücksichtigt worden, so wären und sind die oben genannten Punkte auch in der Marienschule Twist-Bült machbar.

Personelle Versorgung

Inklusion beachten

Grundschule ist Grundlage für das weitere Leben. Daher wichtig kleine Klassen intensives kümmern

Durch kleine Klassen und kleinere Schuleinheiten weniger Konfliktpotenzial.

Grosse Schulen ermöglichen mehr AGs und Lerngruppen. SozPäd und Förderlehrer sind an einem Ort konzentriert. Fachleute, Sportanlagen etc können besser ausgenutzt werden.

Helle und gut belüftete Räume mit wenig wenig Störgeräuschen, also z.B. keine direkte Lage an einer Hauptstraße.

Kleine Klassen sehr wichtig ( gerade für Kinder mit lernschwächen)  
Kleine Schulen ( da alles neu ist und die kleinen noch sehr unsicher sind )  
Grundschule muss behüteter Ort sein

Jedes Kind wird gesehen. Keiner kann untertauchen in der Masse.

Genug Lehrkräfte um fehlstunden zu vermeiden

Kein Unterrichtsausfall da mehr Personal da ist

Kleine Gruppen sind besser für die Kinder

- gut aufgestellte Schulsozialarbeit
- eine möglichst individuelle Lernatmosphäre für jedes Kind

Je größer die Schule, desto schwieriger haben es Kooperationsklassen und Inklusivkinder.  
Arbeite an einer Schule im Vitoswerk spreche aus Erfahrung

Erhaltet die Schulen in adorf u Rühlerfeld

Erhaltet die Schulen in adorf u Rühlerfeld

Kleine klassen besser für authisten, diabetiker etc

- modernes lernen ermöglichen
- Wohlfühlaspekt

Warum 2.5 Mio für die Schule schöningsdorf  
Andere Schulen müssen kämpfen ums Überleben, unfair

Kleine lerngruppen  
Ruhige Atmosphäre

Kleine klassen

Kleine Klassen  
Individuelle Förderung autismus Diabetes

Selbstständigkeit  
Verantwortung

Kreativräume

Kleine Klassen Fördern die schwachen Schüler und fordern die starken Schüler

Möglichst kleine klassenverbände in denen auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder (autismus, Diabetes etc) eingegangen werden kann

Kleine Klassen, mehr Aufmerksamkeit für Kinder mit Schwächen oder Krankheiten. Bessere Bildung in kleinen Klassen.

Individuelle Förderung,  
Kindern mit Handicap , einschneidende Krankheiten das Gefühl zu geben selbstständig zu sein

Individuelle Förderung der einzelnen Schüler

Vorhandene Schul-Standorte sollten als Schule erhalten bleiben

Konzeption Ganzttag benötigt Räume und Mobiliar sowie Material / Besprechung-und  
Vorbereitungsraum.Genügend Waschbecken für Hygiene im Mensabereich (Händewaschen dauert seine Zeit).

Gutes und vielfältiges Bildungsangebot! Ausreichende Personalausstattung!